

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000. Die G.-V. v. 5./9. 1912 beschloss Erhöhh. des A.-K. um M. 700 000 behufs Fusion mit den Gas- u. Elektrizitäts-Werken Gross-Moyeuve A.-G., Sitz in Bremen; es wurden 700 Aktien à M. 1000 zu 160% begeben. Nach durchgeführter Fusion hat die Ges. Forbach die Firma **Vereinigte Lothringer Licht- u. Wasserwerke A.-G.** angenommen.

Hypothekar-Anleihe: M. 53 000 zu 4%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Gas- u. Wasserwerk 290 000, do. Erweiter.-Anlagen 282 288, do. Wasserwerkerweiter. 138 347, Kassa 3523, Lagervorräte 9116, Debit. 1688, vor- ausbez. Versich. 1002. — Passiva: A.-K. 300 000, hypoth. Anleihe 53 000, Kredit. 161 380. Vortrag f. Salär 1300, Kaut. 65, Vortrag f. Diverse 23 100, R.-F. 17 284 (Rüchl. 1827), Spez.- R.-F. 10 000 (Rüchl. 3000), Disp.-F. Talonsteuer etc. 9000, Ern.-F. 67 000, Wasserwerkabschreib. 50 000, Div. 30 000, do. unerhob. 200, Tant. an A.-R. 2000, Vortrag 1637. Sa. M. 725 968.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Anleihe-Zs. 12 415, Abschreib. 20 232, Gewinn 38 464. — Kredit: Vortrag 1916, Betriebseinnahmen sowie Ertragnis aus Mieten u. Installat. etc. 69 196. Sa. M. 71 113.

Dividenden 1898/99—1911/12: 6, 4, 5, 4, 5, 6, 6, 6, 8, 10, 10, 10, 10, 10%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.).

Direktion: Rich. Dunkel, Bremen. **Betriebsleitung:** H. Pietzsch, Forbach.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Ing. Fritz Francke, Bremen; Valentin Karsch, Wilh. Schmidt, Forbach; Dir. Engel, Gr.-Moyeuve; Dr. Liebert, Berlin; A. Bongert, St. Avold.

Zahlstellen: Forbach: Forbacher Bank; Bremen: Ges.-Kasse, Disconto-Ges. *

Frankfurter Gasgesellschaft in Frankfurt a. M.

Gegründet: 10./8. 1860; eingetr. 27./2. 1863. Letzte Statutänd. 24./6. 1901, 27./9. 1902, 9./3. 1904, 20./8. 1907 u. 29./7. 1909. Die von der Freien Stadt Frankfurt erteilte Konz. läuft bis 1959. Die G.-V. v. 29./7. 1909 genehmigte den Erwerb der am 31./3. 1909 mit M. 9 038 117.63 bewerteten Frankf. Zweigniederlass. der Imperial Continental Gas-Association in London mit Wirkung ab 1./4. 1909, wofür M. 3 600 000 neue Aktien zu pari u. der Rest (M. 5 438 117) in bar gewährt wurden (siehe auch bei Kap.). Die Frankf. Zweigniederlass. der I. C. G. A. setzte 1908/09 29 674 145 cbm Steinkohlengas ab.

Zweck: Herstell. von Leuchtgas u. Verwertung der Nebenprodukte (Koks, Teer, Ammoniak), auch Herstell. anderer Leuchtstoffe in Frankf. a. M. u. den benachbarten Orten, Herstell. von Leitungen u. Beleucht.-Apparaten. **Konzession:** Mit der Stadt Frankfurt ist per 1./4. 1909 ein neuer Vertrag zustande gekommen, wonach der Ges. innerhalb ihres seitherigen Konzessionsgebietes das alleinige Recht der Gaslieferung bis 1959 eingeräumt wird. Die Stadt Frankf. a. M. erhält als Gegenleistung ausser einer gleichbleibenden Rente von M. 90 000 u. bis zur Abgabe von Steinkohlengas seitens des Werkes in Gutleutstrasse eine Abgabe von M. 150 000, dann aber auf das verkaufte Gas in Höhe von 1½ Pfg. für jedes Kubikmeter Lichtgas u. ¾ Pfg. für jedes Kubikmeter Koch- u. gewerbl. Gas, sowie nicht unerhebl. Vergünstigungen bei der öffentl. Beleuchtung mit Gas, ferner hat die Stadt Frankfurt das Recht, das ganze Gasgeschäft vom Jahre 1929 ab in bestimmten Zwischenräumen für sich zu erwerben, u. schliessl. eine Kapitalbeteilig. an dem Gasgeschäft in Höhe von etwa 22% durch Überlassung von M. 3 000 000 Aktien. Die Abgabe an die Stadt betrug 1909/10: M. 646 904; 1910/11: M. 645 894; 1911/12: M. 638 478.

Die Frankfurter Gasgesellschaft, deren Gaswerk an der Gutleutstrasse für eine jährliche Gaserzeugung von 8 000 000 cbm ausreicht, hat an Cannelgas abgegeben: 1906/07—1908/09: 6 936 000, 7 103 000, 6 953 600 cbm; später nicht veröffentlicht. — Die Gaswerke der Imperial Continental Gas-Association in der Obermainstrasse u. Solmsstrasse, welche für eine Jahreserzeug. bis zu 32 800 000 cbm Steinkohlengas ausreichen, haben 1906—1909 folg. Gewinne nach Bezahlung des vertragsmässigen Gewinnausgleichs an die Frankfurter Gasgesellschaft ohne Berücksicht. der Abschreib. erzielt: 1906/07—1908/09: M. 1 078 122, 1 308 362, 1 321 453. Der Absatz an Steinkohlengas betrug 1906/07—1908/09: 26 083 088, 29 048 416, 29 674 145 cbm; später nicht veröffentl., doch war der Gesamtkonsum beider Werke 1910/11 4.3% höher als 1909/10.

An Nebenprodukten wurden bei beiden Unternehmungen gewonnen:

	Koks	Teer	Schwefels. Ammoniak
1906/07	74 702 to	8 173 to	607 to
1907/08	77 128 "	8 479 "	884 "
1908/09	84 839 "	8 538 "	820 "

Später nicht veröffentlicht.

Gegenwärtig beschäftigt die Gasges. rund 950 Arb. (ausschliesslich der Laternenwärter). Im Jahre 1910/11 erfolgte von der Stadt Frankf. der Erwerb eines Grundstückes im Osthafengebiet. Dasselbe hat einen Flächeninhalt von 85 000 qm u. ist von der Ges. im Austausch mit dem Grundstück in der Gutleutstr. im vertragsm. festgestellten Wert von M. 1 906 380 unter Zuzahlung von M. 431 120 erworben worden. Diese Zuzahlung geschah am 1./4. 1911 u. trat somit erst im Geschäftsj. 1911/12 in Erscheinung. Die Arbeiten zur Errichtung der neuen Gasfabrik im Osthafengebiet, Schielestrasse, sind in vollem Gange, sodass noch vor Ende des Jahres 1912 Gas daselbst wird hergestellt werden können. In anbetracht, dass nach Fertigstellung des neuen Werkes das Gutleutstr.-Werk alsbald aufgegeben werden soll,